

# Mitten im Leben

7 Aufgaben zu:	Persönlichkeit und Gemeinschaft, Sexualität, Berufswahl und Wirtschaft
Fachbereiche:	Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG) Berufliche Orientierung (BO) Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) Deutsch (D)
Stufe:	Sek I, 1. – 3. Klasse

## Allgemeine Informationen

### Was sind Orientierungsaufgaben?

- Orientierungsaufgaben sind Aufgabenstellungen, die verschiedenen Fachbereichen des Lehrplans 21 zugeordnet sind.
- Die Aufgaben der Orientierungsaufgaben sind auf Lernziele ausgerichtet und haben einen unterschiedlichen Schwierigkeits- und Komplexitätsgrad.
- Für jede Aufgabe steht ein einheitliches Auswertungsraster zur Verfügung. Darin werden die Beurteilungskriterien des betreffenden Lernziels möglichst genau aufgeführt. Mit Hilfe dieses Rasters kann festgestellt werden, ob das Lernziel «übertroffen», «erreicht» oder «nicht erreicht» ist.

### Wozu dienen Orientierungsaufgaben?

- Orientierungsaufgaben sind Beurteilungshilfen, um den individuellen Lernstand der Schülerinnen und Schüler in einem Fachbereich festzustellen: Hat eine Schülerin oder ein Schüler ein Lernziel unter entsprechenden Kriterien erreicht?
- Sie unterstützen somit eine lernzielorientierte Beurteilungspraxis und sind Teil einer umfassenden förderorientierten Beurteilung.
- Orientierungsaufgaben dienen zudem als Planungshilfe für den weiteren Verlauf des Unterrichts, sei es für einzelne Lernende oder für die ganze Klasse.
- Sie erleichtern differenzierte Rückmeldungen zu individuellen Leistungen: An welchen Zielsetzungen müssen die einzelnen Lernenden weiterarbeiten, und worauf sollen sie dabei achten?
- Orientierungsaufgaben können als Muster zur Entwicklung neuer Aufgabenstellungen mit entsprechenden Auswertungsrastern dienen, die auf den eigenen Unterricht abgestimmt sind.
- Orientierungsaufgaben unterstützen dadurch, eingebunden in eine förderorientierte Beurteilungskultur, die Reflexion der eigenen Beurteilungspraxis.
- Diese Auswertungsblätter eignen sich als Grundlage für Beurteilungsgespräche, da sie das Profil einer Schülerin oder eines Schülers in Bezug auf einen Zielbereich oder einen Fachbereich veranschaulichen.

### Wie werden Orientierungsaufgaben eingesetzt?

- Orientierungsaufgaben können unterschiedlich eingesetzt werden:
  - Zu Beginn einer Unterrichtseinheit, um festzustellen, was die einzelnen Schülerinnen und Schüler schon wissen und können.
  - Als Zwischenevaluation im Verlaufe eines Lernprozesses, um herauszufinden, wo die Schülerinnen und Schüler stehen.
  - Zum Abschluss einer Einheit, um festzustellen, inwieweit die einzelnen Lernenden die Lernziele erreicht haben.

Dies unterstützt eine differenzierte Unterrichtsplanung.

- Die einzelnen Aufgaben werden mit Hilfe der Auswertungsblätter durch die Lehrperson selbst ausgewertet.

- Im Auswertungsraster können dazu zutreffende Aussagen über die Leistung der Lernenden mit einem ✓ versehen werden. Bei mehrmaligem Einsatz einer Aufgabe empfiehlt es sich, mehrere Farben zu benutzen. So wird gleichzeitig eine Entwicklung sichtbar.
- Es müssen nicht unbedingt alle Kriterien eines Rasters berücksichtigt werden. Eine sinnvolle, dem Schwerpunkt des Unterrichts entsprechende Auswahl, ist empfehlenswert.
- Bei Bedarf kann auch ein zusätzliches Kriterium hinzugefügt werden, falls der entsprechende Aspekt im Unterrichtsverlauf bedeutsam wurde. Wichtig ist bei einer solchen Ergänzung, dass wie in der Vorlage möglichst präzise Angaben darüber gemacht werden, wann das Ziel erreicht ist.
- Die Klassenübersicht dient der Zusammenfassung der Beurteilungen über alle Schülerinnen und Schüler und erleichtert den Überblick über die Klasse.
- Zentral für den Einsatz von Orientierungsaufgaben ist, dass Ziele und Kriterien der Aufgabenstellungen mit den Lernenden im Unterricht besprochen werden. So werden sie in zielorientiertes Arbeiten eingeführt und lernen mit der Zeit, die Qualitäten ihrer Arbeit selbst einzuschätzen.

## Zu den Orientierungsaufgaben „Mitten im Leben“

### Übersicht:

- Die Orientierungsaufgaben «Mitten im Leben» sind eine Sammlung von sieben lernzielorientierten Aufgabenstellungen für die 1. bis 3. Klasse der Sekundarstufe I.
- Die Aufgaben decken die folgenden Ziele ab:
  - Aufgabe 1: Andersdenkende, Fremde, Minderheiten kennen und verstehen lernen und ihnen respektvoll begegnen.  
Konflikte fair austragen.
  - Aufgabe 2: Gesund leben.  
Sucht von Genuss unterscheiden und Gefahren erkennen.
  - Aufgabe 3: Die Möglichkeiten und Wirkungsweise der Mittel der Empfängnisverhütung kennen.  
Aids als tödliche Gefahr ernst nehmen.  
Ansteckungsrisiko und Schutzmassnahmen kennen.  
Infizierten gegenüber Verständnis zeigen.
  - Aufgabe 4: Kommunikation verbessern.  
Mitbestimmungsmöglichkeiten wahrnehmen und Verantwortung übernehmen.  
Die Berufsberatung kennen lernen.
  - Aufgabe 5: Selbsteinschätzung  
Werthaltung
  - Aufgabe 6: Bewerbung  
Berufsinformationen
  - Aufgabe 7: Rolle als Lernende in der Schule und als Lernende im Beruf  
Berufsinformationen
- Jede Aufgabe ist in sich abgeschlossen. Es ist jedoch sinnvoll, die Aufgaben 5, 6 und 7 in dieser Reihenfolge zu bearbeiten und den Bearbeitungszeitpunkt mit dem für den eigenen Kanton geltenden Berufswahlfahrplan abzustimmen.

## Impressum

<b>Autor:</b>	Claudia Buchmann
<b>Illustrationen:</b>	hugrafik, Rebecca Hug, Luzern
<b>Herausgeber:</b>	Geschäftsstelle Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz
<b>Erscheinungsjahr:</b>	2009; 2017 (überarbeitete Online-Ausgabe)